

Nala

Tessin Ost

Charakter

Die gesamte Ambiance dieser Schlucht ist sehr eindrücklich. Nördlich wird sie begrenzt durch die gewaltigen insgesamt 1000 Meter hohen Felswände der „Trenta Sassi“. Der offensive Tobogganspezialist und Liebhaber von ästhetischen Felsformen kommt hier auf seine Rechnung. Nach der Brücke bei P. 839 geht es abwechslungsreich weiter. Anfänglich bewegen sich die Schwierigkeiten im dritten Grad und erreichen erst kurz vor dem Ausstieg C einmal den vierten Grad. Nachher wird es durchgehend sportlich und gleich bleibend schwierig: Wasserfälle und tiefe Pools folgen in Serie. Die einzigen Möglichkeiten zum Stehen bilden die exponierten Stände bei den Wasserfalllippen. Am Nachmittag mit dem Lichteinfall sehr fotogen!

Zufahrt

Von Biasca oder Bellinzona nach Osogna. Parkmöglichkeiten beim Schulhaus Osogna. 719.220/130.000.

Einstieg

Der Strasse nach Sta. Pietà etwa 300 m folgen. Dann demjenigen Weg folgend, der dem Schluchtrand am nächsten liegt. Schliesslich quert der Weg die Schlucht bei P. 839. Weiter rd dem Weg folgend. Nach der zweiten Brücke bei P. 950 noch ein paar Kehren hinauf, bis man eine markante Kastanienbaum-Gruppe erreicht, aus deren Wurzelstock 5 beindicke Stämmchen spriessen. Hier folgt man den Wegspuren nach links und erreicht in 10 Min. die Wasserfassung.

Ausstieg

In Osogna.

Zwischenausstiege

Die Fluchtmöglichkeiten im mittleren Teil sind häufig aber ausschliesslich schwierig.

A: Nach rechts und über Bäume nach B.

B: Rechts 20 m hoch und auf einem Weg aus der Schlucht traversieren.

C: Rechts 10 m hoch auf Wegspuren.

D: Nach rechts auf den Weg.

Aquatik

Wasserfassung. Infoline Ofible Tel. 091 75 666 15.

Die Wassermenge kann beim letzten Wasserfall besichtigt werden.

Der erste Abschnitt hat wegen der Wasserfassung leider fast kein Wasser. Erst nach dem künstlichen Zufluss kurz vor der Brücke bei P. 839 ergibt sich dann der Wasserstand für den weiteren Schluchtverlauf.

Besondere Stellen

- „Schlitz1“: Enger und steiler Wasserkanal. 5 m oberhalb des Pools kann man in einer Delle gut stehen für den Rucksacktransport und die Gegenzugtechnik.
- „Schlitz 2: Enger Wasserkanal.

Geschichte

Ab der Brücke P. 839 unbekannte Erstbegeher. Gerne würde ich die Pioniere kennen lernen, die im Tessin diese mit einem Gartenschlauch als Unterlagsscheibe abgeklemmten Statikseilstücke gesetzt haben! Bestimmt würde einiges an Tessiner Erschliessungsgeschichte an den Tag kommen! Das gleiche System findet man im Val Leggia, Val Grono und anderen Schluchten.

Den oberen Teil hat Luca Nizzola erstbegangen.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**